

Wochenblatt für Wilsdruff

Tharandt, Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Amtsblatt

für die kgl. Amtshauptmannschaft zu Meißen, das kgl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff.

Erscheint wöchentlich zweimal, Dienstags und Freitags. — Abonnementpreis vierteljährlich 1 Mark. Einzelne Nummern 10 Pf. — Inserate werden Montags und Donnerstags bis Mittag 12 Uhr angenommen.

Nr. 70.

Freitag, den 31. August

1888.

Bekanntmachung.

Für den Monat Juli d. J. sind in dem Hauptmarkort Meißen für den Lieferungsverband der königlichen Amtshauptmannschaft Meißen folgende Durchschnittspreise für Fourageartikel mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert festgesetzt worden:

7 Mt. 38 Pf. für 50 Kilo Hafer,
4 = 20 = = 50 = Heu,
2 = 42 = = 50 = Stroh.

Meißen, am 24. August 1888.

Königliche Amtshauptmannschaft.
v. Kirchbach.

Auction.

In Herzogswalder Flur gelangen

Montag, den 3. September d. J., Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr,

ca. 16 Schock Weizen, ca. 40 Schock Hafer und 1 Parzelle Gemenge gegen sofortige Baarzahlung zur Versteigerung.

Bieterversammlung bis $\frac{1}{4}$ 10 Uhr in der Jähniß'schen Restauration das.

Wilsdruff, am 29. August 1888.

Matthes, Gerichtsvollzieher des k. Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Das 12. Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen vom Jahre 1888 enthält:
No. 49. Verordnung, die Verladung von Sprengstoffen und Munitionsgegenständen der Militär- und Marineverwaltung auf Landwegen und auf Schiffen betr., vom 15. August 1888;
No. 50. Bekanntmachung, eine Anleihe der Stadtgemeinde Colditz betr., vom 14. August 1888.
Gedachtes Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes liegt zur Einsichtnahme auf hiesiger Rathserpedition aus.

Wilsdruff, am 29. August 1888.

Der Stadtgemeinderath.

Picker, Brgmstr.

Holzauktion.

Von den auf dem Spechtshausener Forstreviere aufbereiteten Hölzern sollen

im Gasthose zu Spechtshausen

Donnerstag, den 6. September d. J.

von Vormittags 9 Uhr an

8 Stück birchene Stämme	bis mit 16 cm	Mittensstärke
1046 = weiche	= = =	15 =
1095 = =	= von 16 bis 22 =	=
282 = =	= = 23 = 29 =	=
71 = =	= = 30 u. mehr =	=
14 = bi. u. bu. Klöber	= 14 bis 27 =	Ober- bez. Mittensstärke
1 eichenes Klotz	= = =	41 = Oberstärke
87 Stück weiche Klöber	= 16 = 22 =	=
18 = =	= 23 = 29 =	=
4 = =	= 30 = 38 =	=
17 Km. harte u. 159 Km. weiche Brennschette		
59 = = = 106 =	=	Brennküppel
1 = = Faden		
75 = = und 34 =	=	Neste
71 = weiches Brennreißig		
0,3 Hbrt. harte u. 192,3 Hbrt. weiches Brennreißig		
517 Km. weiche Stöcke		

in den Schlägen der Abtheilungen: 14, 28, 50, 51 u. im Einzelnen in den Abtheilungen: 9, 19, 22, 23, 28, 31, 41, 44, 45 und 48

in den Schlägen der Abtheilungen: 14, 36, 50, 51 u. im Einzelnen in den Abtheilungen: 2, 5, 9, 18, 19, 22, 23, 27, 28, 31, 34, 41, 44, 47 und 48,

einzelnen und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den sonst vor Beginn der Auction bekannt zu gebenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Nähere Auskunft ertheilt die unterzeichnete Revierverwaltung.

Königl. Revierverwaltung Spechtshausen und Königl. Forstrentamt Tharandt,

am 27. August 1888.

Schumann.

Bachmann.

Tagesgeschichte.

Berlin, 27. August. Die „Post“ erfährt, Se. Maj. der Kaiser werde seine Reise nach dem Süden am 26. September antreten und zunächst den König von Württemberg, dann den Großherzog von Baden und den Prinz-Regenten von Bayern besuchen, hierauf über die Brenner Bahn sich nach Rom und Neapel begeben. Der Aufenthalt Sr. Maj. des Kaisers in Italien werde etwa 10 bis 12 Tage dauern, der Kaiser werde auf dem Rückweg Venedig besuchen und mit der Pontebbabahn nach Wien reisen und nach dem Besuch des österreichischen Kaisers in Wien, bezw. Schönbrunn noch einige Tage mit demselben in Steyermark jagen. Zum Geburtstag seiner Gemahlin, am 22. Oktober, werde Se. Maj. der Kaiser wieder in Berlin eintreffen.

Berlin, 29. August. Die Tauspatten bei dem jüngsten kaiserlichen Prinzen werden der Königin und die Königin von Sachsen und der Königin von Schweden sein. Zur Taufe kommen ferner nach Berlin der Erzherzog und die Erzherzogin Carl Ludwig von Oesterreich und der Großherzog und die Großherzogin von Mecklenburg Schwerin. Die Fürstlichkeiten nehmen Wohnung im Schlosse. Das sächsische Königspaar trifft morgen Abend, der König von Schweden morgen Nachmittag 3 Uhr hier ein. Der Kaiser kommt morgen Vormittag nach Berlin und wird die fürstlichen Gäste persönlich begrüßen.

Ueber den Zweck der Reise des Landesdirektors und Reichstagsabgeordneten Rudolph von Bennigsen zu dem Reichskanzler Fürsten Bismarck ist viel geschrieben worden, ohne daß etwas Sicheres darüber bekannt wurde. Der neueste „Reichsanzeiger“ löst das Räthsel, indem er amtlich die Ernennung Bennigsen's zum Obergerpräsidenten der Provinz Hannover meldet.

Eine bemerkenswerthe Aeußerung des Kaisers Wilhelm wird der „Berliner Börsen-Zeitung“ von einer vertrauenswerthen Seite mitgetheilt. Der Kaiser soll gelegentlich einer Unterredung mit einem in letzter Zeit viel genannten jungen Staatsmann gesagt haben: „Ich kenne nur Vaterlandsfreunde und Gegner unserer gesunden Entwicklung. Niemand wird mir zutrauen, das Rad der Zeit zurückschrauben zu wollen. Im Gegentheil, es ist Hohenzollern Stolz, über das zugleich edelste und gereifteste, wie gesittete Volk zu regieren. Und in dies Lob schließe ich Alldeutschland ein. Unsere ganze Gesetzgebung ist von humanen Grundanschauungen bittirt — wer dies verkennt und die Geister gegen einander heßt, gehöre er welcher Richtung immer an, hat auf meinen Befehl nicht zu rechnen.“ Der „Börsenzeitung“ muß natürlich die Verantwortung für die Mittheilung überlassen werden.

Hamburg, 26. August. Durch eine Feuersbrunst, welche in der letzten Nacht auf dem Seitenwärder wüthete, sind 7 große alte Holzschuppen,